

# LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

## PRESSEMITTEILUNG

### Öffnung des Schweriner Schlosses zum Welterbe-Wochenende ein Riesenerfolg!

Rund 4.000 Gäste haben am Wochenende (27./28. Juli 2024) der Entscheidung des Welterbekomitees der UNESCO zum Residenzensemble Schwerin das Schweriner Schloss besucht – diese Bilanz lässt sich heute (29. Juli 2024) ziehen. Landtag und Schlossmuseum hatten gemeinsam das Ziel, das zentrale Gebäude des Ensembles rund um die Entscheidung im indischen Neu-Delhi möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Während das Museum an beiden Tagen kostenfrei zugänglich war, öffnete der Landtag den Plenarsaal. Am Samstag und Sonntag wurden im Sitzungssaal des Landesparlamentes Filme zu Schloss und Landtag gezeigt, kommentiert und Gespräche mit Begleitern der Welterbe-Bewerbung moderiert. Landtagspräsident a.D. Hinrich Kuessner, die langjährige Vizepräsidentin Renate Holznagel und der ehemalige Vizepräsident Andreas Bluhm schilderten als Zeitzeugen die Anfänge des Bewerbungsprozesses und dessen Begleitung durch den Landtag. Mitglieder des Vereins der Freunde des Schweriner Schlosses berichteten von ihrem Engagement für das Schloss. Für die Landtagsverwaltung kamen Landtagsdirektor Armin Tebben und verschiedene Beschäftigte zu Wort. Mehrere hundert Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über die Hintergründe der Bewerbung zu informieren.

Vor dem Schloss waren die unmittelbar nach der positiven Entscheidung gehissten Fahnen und das angebrachte Großbanner „WIR SIND WELTERBE“ ein beliebtes Fotomotiv. Gleiches galt für die kostümierten Mitglieder des Vereins der Freunde des Schweriner Schlosses mit dem Vorsitzenden Mathias Schott – in der Rolle des Großherzogs – an der Spitze. Der Zufall wollte es, dass am Samstag indische Touristen im Wissen um das für Schwerin so wichtige Geschehen in ihrer Heimat vor dem Hauptportal des Schlosses um ein gemeinsames Foto baten. Großen Anklang fand auch das vom Landtag ausgereichte Informationsmaterial – hier insbesondere der in acht Sprachen vorliegende Flyer zur Nutzung des Schweriner Schlosses, Schlosskronen, Postkarten und Poster des Schlosses sowie das für Kinder konzipierte Pixi-Buch „Der Besuch im Schweriner Schloss“. Die für den Fall einer positiven Entscheidung produzierten 220 „Wir sind Welterbe“-T-Shirts waren am Samstag bereits nach kurzer Zeit vergriffen.

Landtagsdirektor Armin Tebben: „Die Öffnung des Schweriner Schlosses zum Welterbe-Wochenende ist ein Riesenerfolg! Die Besucherzahlen und die zahlreichen positiven Reaktionen der Gäste unterstreichen das auf beeindruckende Weise. Wir wissen um die sich daraus für uns als Schlossverwaltung ergebende Verantwortung. Weitere Erlebnisräume zu schaffen ist ein Ziel, dem wir uns verschrieben haben. Gemeinsam mit Partnern arbeiten wir daran, derzeit noch nicht nutzbare Räume des Schlosses öffentlich zugänglich zu machen – etwa den Medaillonsaal oder den Weinlaubsaal, die beide über den Burggarten erschlossen werden sollen. Die am Wochenende zum Ausdruck gebrachte internationale Wertschätzung für das Schloss wie das Ensemble insgesamt freut uns außerordentlich. Erreicht hat uns aus Indien die Information, dass der Direktor des UNESCO-Welterbezentrums, Herr Lazare Eloundou Assomo, sich sehr für das Residenzensemble interessiert. Deshalb werde ich Landtagspräsidentin Birgit Hesse vorschlagen, ihn nach Schwerin einzuladen. Gleiches gilt für Herrn Vishal V. Sharma, der die noch laufende 46. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees in Neu-Delhi (22. – 31. Juli 2024) leitet und am Samstag auf ausgesprochen charmante Weise die Entscheidung zum Residenzensemble Schwerin verkündet hat. Insbesondere dieser Moment hat nicht nur bei mir für Gänsehaut pur gesorgt. Im Plenarsaal gab es viel Applaus, stehende Ovationen und auch die eine oder andere Freudenträne.“

Für den Landtag in Neu-Delhi dabei war die stellvertretende Direktorin Kathrin Herrmann. „Die Entscheidung zum Residenzensemble Schwerin wie auch den anderen Kandidaten unmittelbar zu erleben, war sehr beeindruckend. Alle Delegationen, die an der Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees teilgenommen haben, überbrachten uns persönlich Glückwünsche. Das Schweriner Schloss wurde im besten Sinn bewundert – immer wieder fiel der Begriff ‚Märchenschloss‘. Der deutsche Botschafter hat in seiner Ansprache im Rahmen eines Empfangs nach der Entscheidung den Landtagsbeschluss zur Welterbe-Bewerbung aus dem Jahr 2007 besonders hervorgehoben. Dass dieser über mehrere Wahlperioden hinweg im Zusammenspiel mit allen Beteiligten durchgetragen habe, sei bemerkenswert und unterstreiche, wie breit die Bewerbung unterstützt worden sei und habe ihn beeindruckt“, schilderte Kathrin Herrmann das Erlebte.

verantwortlich: SG 1/DL/2024-07-29

Landtag Mecklenburg-Vorpommern  
- Pressestelle -  
Schloss, Lennéstraße 1  
19053 Schwerin  
Fon: 0385 / 52 52 149  
Fax: 0385 / 52 52 616  
Mail: [Pressestelle@Landtag-MV.de](mailto:Pressestelle@Landtag-MV.de)